



Industrie- und Handelskammer
zu Köln
Zweigstelle Oberberg

Sperrfrist 13.04.2010 19:00

PRESEINFO

Freiheit + Verantwortung · Standort · Service

Ihr Ansprechpartner
Michael Sallmann
michael.sallmann@koeln.ihk.de
Tel. 02261 8101-950
Fax 02261 8101-959

**Industrie- und Handelskammer
zu Köln - Zweigstelle Oberberg**
Talstraße 11
51643 Gummersbach
Postanschrift: Postfach 100464
51604 Gummersbach
www.ihk-koeln.de

13. April 2010

Studienfonds Oberberg: 3. Runde startet - die besten Studierenden für den Mittelstand!

Jahrestreffen bei STRIKO-Verfahrenstechnik W. Strikfeldt & Koch GmbH in Wiehl

Das Jahrestreffen des Studienfonds Oberberg war Startschuss der dritten Runde und Feierstunde zugleich: Die 13 geförderten Studierenden des Campus Gummersbach der Fachhochschule Köln, die seit Herbst 2009 von mittelständischen Unternehmen aus Oberberg finanziell unterstützt werden, erhielten ihre Förderurkunden. Und gleichzeitig gaben die Initiatoren des Studienfonds Oberberg - der Oberbergische Kreis, die IHK Köln, Zweigstelle Oberberg, und der Campus Gummersbach der FH Köln - den Startschuss für die dritte Runde: Bis 7. Mai 2010 können sich interessierte Unternehmen und besonders gute und engagierte Studierenden der Maschinenbau- und Informatikfakultät bewerben und ihre Such- und Angebotsprofile ausfüllen.

"Der Studienfonds Oberberg ist die Eintrittskarte für eine engere Zusammenarbeit zwischen Betrieb und Studierenden - und damit der Hochschule", beschreibt Prof. Christian Averkamp, Dekan des Campus Gummersbach, die Grundidee. Dies sei eine win-win-Situation, weil der Campus die Lehre mit Hilfe der Unternehmen praxisnäher und anschaulicher gestalten könne - und die Unternehmen die Hochschule als Partner für Problemlösungen und Innovationsprojekte schätzen lernen können. Denn eines steht für Averkamp fest: "Nur mit Produkt- und Prozessinnovationen können die Unternehmen die Krise meistern und vom kommenden Aufschwung profitieren - der Campus steht als Partner bereit!"

IHK KÖLN. WIR UNTERNEHMEN.

Diese engere und selbstverständliche Zusammenarbeit von mittelständischer Wirtschaft und den Hochschulen vor Ort ist für den Oberbergischen Kreis und die IHK-Zweigstelle Oberberg entscheidend für die Zukunft der Wirtschaftsregion Oberberg. "Der Wettbewerb um die schlauesten Köpfe und geschicktesten Hände wird in den kommenden Jahren zunehmen - gerade kleinere mittelständische Unternehmen droht die Gefahr, schon bald keine geeigneten Fach- und Führungskräfte mehr zu finden", sagt Michael Sallmann, Geschäftsführer der IHK Köln und Leiter der IHK-Zweigstelle Oberberg. "Mit dem Studienfonds können Unternehmen sehr früh junge und besonders gute Studierende kennenlernen, fördern und nach und nach mit den betrieblichen Abläufen vertraut machen - immer mit dem Ziel, eine potenzielle Fach- und Führungskraft von der beruflichen Zukunft in einem mittelständischen Unternehmen zu überzeugen", so Sallmann weiter.

Für Jochen Hagt, Kreisdirektor des Oberbergischen Kreises ist der Studienfonds Oberberg ein Stück Wirtschaftsförderung im Sinne der Standortpolitik: "Eine Hochschule mit den Schwerpunkten Maschinenbau und Informatik ist für eine mittelständische, sehr innovative Wirtschaftsregion wie Oberberg ein Glücksfall. Wir alle müssen weiter daran arbeiten, dass die oberbergischen Unternehmen noch mehr von dem Know-how des Campus Gummersbach profitieren und gleichzeitig der Hochschulstandort Gummersbach gestärkt wird", erklärt Hagt. "Je mehr junge Menschen am Campus Gummersbach - also in Oberberg - studieren möchten, um so größer ist die Chance, dass die heimischen Betriebe davon profitieren können", so Hagt weiter.

Informationen zum Studienfonds Oberberg gibt es unter www.studienfonds-oberberg.de. Interessierte Unternehmen können sich direkt an die IHK-Zweigstelle Oberberg, Angelika Nolting, 02261 8101-952 oder angelika.nolting@koeln.ihk.de, wenden.

Studenten/innen des Campus Oberberg kontaktieren bitte den Studienfonds-Beauftragten, Prof. Thomas Bartz-Beielstein, 02261 8196-6391, sf-beauftragter@studienfonds-oberberg.de.



Diese Pressemitteilung finden Sie im Internet unter www.ihk-koeln.de, Presse.

Die Industrie- und Handelskammer (IHK) zu Köln ist eine von den Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft getragene Institution. Als Körperschaft öffentlichen Rechts vertritt sie auf Basis von gesetzlicher Mitgliedschaft das Gesamtinteresse von Industrie-, Handels- und Dienstleistungsunternehmen. Sie agiert als kritischer Partner von Politik und Verwaltung, als unabhängiger Anwalt des Marktes und als kundenorientierter Dienstleister für ihre Mitgliedsunternehmen. Zurzeit gehören der IHK Köln rund 140.000 Unternehmen in den Städten Köln und Leverkusen sowie im Oberbergischen Kreis, im Rhein-Erft-Kreis und Rheinisch-Bergischen Kreis an.